

Unterschied BK, BBS, Berufliche Schule

Beitrag von „Zauberwald“ vom 26. Juli 2024 17:05

Sorry für die Frage, aber ich weiß es echt nicht. Was ist eigentlich der Unterschied von BK, BBS und Beruflicher Schule? Es interessiert mich schon lange, aber ich habe nie gefragt...

Beitrag von „Humblebee“ vom 26. Juli 2024 17:15

Kein Problem! Muss man ja nicht wissen, wenn man an einer völlig anderen Schulform unterrichtet!

Es sind einfach BL-spezifische Bezeichnungen für die Schulen im beruflichen/berufsbildenden Bereich: In NRW sind es "Berufskollegs" (BK), in z. B. NDS und RLP heißt diese Schulform "Berufsbildende Schule(n)" (BBS) und in wieder anderen BL - wie Hessen oder BW - einfach "Berufliche Schulen". 😊

In BW ist allerdings das "Berufskolleg" - neben "Berufsfachschulen", "Beruflichen Gymnasien", der Berufsschule und anderen - ein eigener Bildungsgang innerhalb der Beruflichen Schulen; siehe z. B. hier: [Berufliche Schulen - Bildungsplan \(bildungsplaene-bw.de\)](https://www.bildungsplaene-bw.de/)

Beitrag von „Zauberwald“ vom 26. Juli 2024 17:26

Schwierig. Studiert man "Lehramt an Beruflichen Schulen?" Ein Nachbar von mir ist Gymnasiallehrer und hat lange am Beruflichen Gymnasium unterrichtet. Er hat dann wahrscheinlich anders studiert als jemand auf der Berufsschule. Ein Kusine von mir war mal Dachdecker und ist jetzt Lehrerin an einer Berufsschule (Saarland).

Beitrag von „s3g4“ vom 26. Juli 2024 17:42

[Zitat von Zaubewald](#)

Berufsschule (Saarland)

Auch im Saarland sind es Berufliche Schulen, wobei dann die Berufsschule eine Schulform der Beruflichen Schulen ist.

Ich hatte mal ein Flussdiagramm zur Bildungslandschaft in Hessen gemacht (ist auch nicht mehr ganz richtig, denn BzB und die Berufsfachschule wird demnächst von BÜA abgelöst). Das sieht sicherlich in anderen BL etwas anders aus. Gibt aber vielleicht ein besseres Gefühl dafür.

[flussdiagramm_hessen.pdf](#)

[flussdiagramm_hessen.png](#)

Beitrag von „Humblebee“ vom 26. Juli 2024 17:44

[Zitat von Zaubewald](#)

Schwierig.

Von den verschiedenen Bezeichnungen her? Es sind doch einfach unterschiedliche Bezeichnungen für ein und dieselbe Schulform. Ähnlich wie die "Grundschule" in Deutschland dasselbe ist wie die "Volksschule" in Österreich.

[Zitat von Zaubewald](#)

Studiert man "Lehramt an Beruflichen Schulen?"

Ja, klar gibt es das "Lehramt an Beruflichen Schulen/BBS/BK" als Lehramtsstudium. Ich habe genau das studiert.

[Zitat von Zaubewald](#)

Ein Nachbar von mir ist Gymnasiallehrer und hat lange am Beruflichen Gymnasium unterrichtet. Er hat dann wahrscheinlich anders studiert als jemand auf der Berufsschule.

Wenn er "Gymnasiallehrer" ist, hat er ja vermutlich Gymnasiallehramt studiert



. Es gibt aber so einige Gymnasiallehrkräfte, die an berufliche Schulen gehen (keine Planstelle am Gym.nach dem Ref. bekommen; wollen lieber ältere SuS unterrichten;...) . Diese Lehrkräfte können dann aber i. d. R. nur allgemeinbildende Fächer wie Deutsch, Fremdsprachen, Sport usw. unterrichten und nicht im berufsbezogenen Bereich eingesetzt werden.

Zitat von Zaubervald

Ein Kusine von mir war mal Dachdecker und ist jetzt Lehrerin an einer Berufsschule (Saarland).

Der ist dann vermutlich "Lehrkraft für Fachpraxis" (heißt leider auch in den einzelnen BL teilweise anders). Diese Lehrkräfte sind oftmals Handwerksmeister*innen und werden im fachpraktischen Unterricht in den Werkstätten (oder Küchen usw.) eingesetzt.

Diejenigen, die das Lehramt berufliche Schulen/BBS/BK studiert haben, unterrichten hauptsächlich im fachtheoretischen Unterricht.

Ich habe jetzt leider keine Zeit mehr, noch mehr zu dem Thema zu schreiben; muss unser Abendessen vorbereiten 😊 . Bei Bedarf gerne in den nächsten Tagen Weiteres!

Ansonsten: Gib mal eine Frage in die Richtung "Wie wird man Lehrkraft an einer Berufsschule?" o. ä. in die "Suche" ein. Ich bin mir ziemlich sicher, dass wir das Thema hier schon mehrmals hatten.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 26. Juli 2024 17:45

In NRW heißt das Lehramt "Lehramt für Berufskollegs"

Zitat

Mit dem Berufsziel "**Lehramt** an Berufskollegs" können Sie später an unterschiedlichen berufsbildenden **Schulen** unterrichten

In NDS "Lehramt für berufsbildende Schulen"

Zitat

Zunächst ist der Bachelorstudiengang "Berufliche Bildung" zu absolvieren. Daran kann der Masterstudiengang "Lehramt an berufsbildenden Schulen" angeschlossen werden,

Aus meiner Uni (RLP), die eigentlich nur Gym-Lehramt angeboten hat, kenne ich aber auch "Wirtschaftspädagogik" 😄 Ich glaube aber, dass es wirklich eine Besonderheit des BBS-Lehramts mit Wirtschaft, wo die Leute eine Doppelqualifikation erhalten (Diplom und Lehramt, zumindest damals. Diplom Wirtschaft und Diplom Handelslehrer)

Beitrag von „Zauberwald“ vom 26. Juli 2024 17:52

[Zitat von s3g4](#)

Auch im Saarland sind es Berufliche Schulen, wobei dann die Berufsschule eine Schulform der Beruflichen Schulen ist.

Ich hatte mal ein Flussdiagramm zur Bildungslandschaft in Hessen gemacht. Das sieht sicherlich in anderen BL etwas anders aus. Gibt aber vielleicht ein besseres Gefühl dafür.

[flussdiagramm_hessen.pdf](#)

Also ist "Berufliche Schulen" ein Oberbegriff für z. B. Berufsschule, Berufliches Gymnasium usw.

Beitrag von „s3g4“ vom 26. Juli 2024 17:55

[Zitat von Zauberwald](#)

Also ist "Berufliche Schulen" ein Oberbegriff für z. B. Berufsschule, Berufliches Gymnasium usw.

Genau. Wie Gesamtschulen ja auch mehrere Schulformen beherbergen können.

Beitrag von „Humblebee“ vom 26. Juli 2024 17:56

Der Bachelorstudiengang wird sogar an den einzelnen Unis in NDS unterschiedlich genannt



.DaszweiteZitatobenvon

chilipaprika stammt von der Uni Osnabrück. Die Uni Oldenburg spricht von einem "Zwei-Fach-Bachelor" (in WiWi und einem Unterrichtsfach wie Deutsch,...) : [uni-oldenburg-lehramt-berufsbildende-schulen-babs-med.pdf \(uol.de\)](https://www.uni-oldenburg.de/lehramt-berufsbildende-schulen-babs-med.pdf) . Die Uni Hannover bezeichnet es im technischen Bereich als "Technical Education": [Gesamtübersicht - Leibniz Universität Hannover \(uni-hannover.de\)](https://www.uni-hannover.de/)

Beitrag von „Humblebee“ vom 26. Juli 2024 18:00

[Zitat von chilipaprika](#)

Aus meiner Uni (RLP), die eigentlich nur Gym-Lehramt angeboten hat, kenne ich aber auch "Wirtschaftspädagogik" 😄 Ich glaube aber, dass es wirklich eine Besonderheit des BBS-Lehramts mit Wirtschaft, wo die Leute eine Doppelqualifikation erhalten (Diplom und Lehramt, zumindest damals. Diplom Wirtschaft und Diplom Handelslehrer)

An meiner Uni (Oldenburg) gibt es noch immer die "Berufs- und Wirtschaftspädagogik", in der die Studierenden des Lehramts BBS eben ihre [Pädagogik](#)-Veranstaltungen belegen müssen 😊 . Ich habe damals zwar neben dem Zweiten Staatsexamen auch den Titel "Dipl. Handelslehrerin" verliehen bekommen, aber ein Diplom in WiWi habe ich nicht!

Beitrag von „s3g4“ vom 26. Juli 2024 18:04

[Zitat von Humblebee](#)

"Dipl. Handelslehrerin"

Dipl. Handelslehrer bzw. Dipl. Gewerbelehrer hatten wir früher auch.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 26. Juli 2024 18:08

Hättest du ihn für 1-2 Veranstaltungen mehr haben können (und ich verwechsle das)?
Oder: ist ein "Dipl-Handelslehrer" in der freien Welt so viel wert wie ein Dipl-WiWi?

Ich habe vage Erinnerungen. Die Gruppe war wirklich eine Handvoll. In Französisch war eine Studentin dabei, sie musste ganze 17 SWS im Fach machen, es machen nur 5 Kurse mit Schein oder so (ich hatte zum selben Zeitpunkt 12 im Grundstudium, 5-6 im Hauptstudium). Für die Abschlussprüfung hatte sie nicht mal genug Themen, ich habe sie damals gecoacht.

Und ein Bekannter von mir hatte es mir grob erklärt, weil sie sich im Prinzip auch nicht voll als Lehrämter*innen verstanden, sondern halb halb (Die Fachschaft Lehramt wurde damals genau da gegründet und wir haben sie ein bisschen übersehen, er fand es voll okay. Ich spreche aber von einer Zeit, wo eine Fachschaft Lehramt auch voll das Novum war, weil wir eben - Ich wiederhole, Gymnasialuni - nur "nebenbei" liefen und keine*r sich für uns wirklich interessierte. Aber für die Wiwis vermutlich noch deutlich weniger 😞

Das Studium gibt es noch, es ist jetzt ein polyvalenter Bachelor, wo man danach wählt, ob rein WiWi oder Lehramt. Vermutlich machen die meisten weiterhin eine Doppelquali, weil es sehr eng aussieht (ist aber glaube ich wirklich eine Wirtschaft-Besonderheit und nicht generell BBS)

Beitrag von „Humblebee“ vom 26. Juli 2024 18:20

[Zitat von chilipaprika](#)

Hättest du ihn für 1-2 Veranstaltungen mehr haben können (und ich verwechsle das)?
Oder: ist ein "Dipl-Handelslehrer" in der freien Welt so viel wert wie ein Dipl-WiWi?

Die erste Frage verstehe ich gerade nicht. Was meinst du mit "ihn"? Wir brauchten keine zusätzlichen Veranstaltungen zu belegen, um den Titel "Dipl-Hdl." zu erreichen.

Zur zweiten Frage: Keine Ahnung! Wir haben halt die Diplom-Urkunde für den "Dipl-Hdl." damals mit in die Hand gedrückt bekommen, aber ich glaube nicht, dass die meine Mitstudis überhaupt irgendwie interessiert und in irgendeiner Form "genützt" hat. Ich habe sie in die Ecke gepackt und nie wieder gebraucht. Mit diesem Diplom als "Handelslehrer*in" konnte man m. E. nichts anfangen (mit dem Diplom in WiWi natürlich schon; das war aber ja auch ein anderer Studiengang als unser Lehramtsstudium). Die Verleihung dieses zusätzlichen Diplomtitels wurde meines Wissens auch noch vor Umstellung auf Bachelor-Master-Studium wieder abgeschafft, so dass es im Endeffekt nur ein paar Jahrgänge gab, die überhaupt diesen Titel nach erfolgreichem Abschluss des Lehramt BBS-Studiums verliehen bekamen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 26. Juli 2024 18:32

[Zitat von Humblebee](#)

Die erste Frage verstehe ich gerade nicht. Was meinst du mit "ihn"?

den Diplom



Sorry. (natürlich habe ich im Kopf den Abschluss gehabt, aber - das hatten wir leider hier des Öfteren - ich denke schneller als ich tippe und spreche, ist ein Problem.

Zusätzlich zu meinem generellen "Genus-Problem" aber bei den zwei Wörtern (Diplom und Abschluss) lege ich meine Hand ins Feuer, dass es DIESMAL nicht daran liegt 😄

Beitrag von „Theaitetos“ vom 26. Juli 2024 18:51

[Zitat von s3g4](#)

Auch im Saarland sind es Berufliche Schulen, wobei dann die Berufsschule eine Schulform der Beruflichen Schulen ist.

Ich hatte mal ein Flussdiagramm zur Bildungslandschaft in Hessen gemacht (ist auch nicht mehr ganz richtig, denn BzB und die Berufsfachschule wird demnächst von BÜA abgelöst). Das sieht sicherlich in anderen BL etwas anders aus. Gibt aber vielleicht ein besseres Gefühl dafür.

[flussdiagramm_hessen.pdf](#)

[flussdiagramm_hessen.png](#)

Eine Zulassung zur Promotion geht u.U. auch nur mit Bachelor (sog. fast-track Promotion).

Beitrag von „Bernhard Thiery“ vom 27. Juli 2024 00:33

[Zitat von Zauberwald](#)

Sorry für die Frage, aber ich weiß es echt nicht. Was ist eigentlich der Unterschied von BK, BBS und Beruflicher Schule? Es interessiert mich schon lange, aber ich habe nie gefragt...

Keine Ahnung, ob deine Frage auch in diese Richtung hier geht:

Oberbegriff ist also "Berufliche Schule", oder wie bei mir in Rheinland-Pfalz oder im Saarland "Berufsbildende Schule".

Die wichtigste Untergruppe der BBS ist die "Berufsschule". Da sind die Schüler zu 2/3 ihrer Zeit im Ausbildungsbetrieb, und nur zu 1/3 in der Berufsschule. Verdienen schon Geld, haben gute Übernahmechancen. Bei uns waren das z.B. Chemielaboranten, die in der BASF Ausbildungsvertrag hatten, 3 Jahre insgesamt.

Eine andere Untergruppe der BBS ist z.B. die hBF, höhere Berufsfachschule. Bei uns war das die Ausbildung zum CTA, chemisch technischer Assistent. Die Schüler machen das oft, weil sie keinen Ausbildungsplatz (mit dem monatlichen Verdienst) gefunden haben, und machen aus der Not heraus diese rein schulische Ausbildung. 2 Jahre. Sie sind also zu 100% in der Schule. Keine monatliche Kohle, höchstens BaFög, und nach den 2 Jahren das große Bangen, ob man etwas findet. Chemielaborant und CTA, beides an der BBS, das eine Berufsschule plus Betrieb, das andere "nur" Schule. Die Welt an der BBS ist ziemlich komplex, ich hatte da auch nur Durchblick in den Formen, in denen ich selbst drin war.

Beitrag von „s3g4“ vom 28. Juli 2024 11:43

[Zitat von Theaitetos](#)

Eine Zulassung zur Promotion geht u.U. auch nur mit Bachelor (sog. fast-track Promotion).

Ist richtig. Könnte man noch gestrichelt dazu machen.

Beitrag von „Bernhard Thiery“ vom 28. Juli 2024 19:31

[Zitat von Zauberwald](#)

Sorry für die Frage, aber ich weiß es echt nicht. Was ist eigentlich der Unterschied von BK, BBS und Beruflicher Schule? Es interessiert mich schon lange, aber ich habe nie gefragt...

Noch was hilfreiches vielleicht: Wenn mich jemand fragt, wo ich gearbeitet habe, sage ich immer "Berufsschule". Statt "Berufsbildende Schule". Denn im Volksmund ist "Berufsschule" immer noch das Wort für diese Welt, auch wenn es offiziell nur der Unterbegriff für die Schulform mit der dualen Ausbildung ist.

Beitrag von „Humblebee“ vom 28. Juli 2024 19:36

Ernsthaft? Finde ich ganz schön traurig, muss ich sagen. Auch wenn der "Volksmund" gern von "Berufsschule" spricht, finde ich, es ist an uns, dem entgegenzuwirken, die in unserem Bundesland übliche Bezeichnung für diese Schulform zu verwenden und eben zu erläutern, dass die "Berufsschule" nur einen Teil der Beruflichen Schulen/BBS/BK ausmachen.

Alle mir bekannten BBS-Lehrkräfte und ich sagen selbstverständlich, dass wir an einer "Berufsbildenden Schule" arbeiten.

BTW: Du bist gar nicht mehr aktiv im Schuldienst oder wie darf man deine in der Vergangenheitsform formulierten Beiträge verstehen?

Beitrag von „Kiggie“ vom 29. Juli 2024 00:10

Zitat von Bernhard Thiery

Noch was hilfreiches vielleicht: Wenn mich jemand fragt, wo ich gearbeitet habe, sage ich immer "Berufsschule". Statt "Berufsbildende Schule". Denn im Volksmund ist "Berufsschule" immer noch das Wort für diese Welt, auch wenn es offiziell nur der Unterbegriff für die Schulform mit der dualen Ausbildung ist.

von meinen aktuell 21 Stunden Unterricht liegen bei mir lediglich 3 in der Berufsschule (Anlage A), dazu noch Anlage C (Berufsfachschule) und Anlage D (Berufliches Gymnasium) und Anlage E (Fachschule) - da würde ich mir selbst nicht gerecht werden.

Aber ja es gibt auch Kollegen, die nur in der Anlage A unterwegs sind, aber die wenigsten.

Beitrag von „s3g4“ vom 29. Juli 2024 16:02

Zitat von Bernhard Thiery

Noch was hilfreiches vielleicht: Wenn mich jemand fragt, wo ich gearbeitet habe, sage ich immer "Berufsschule". Statt "Berufsbildende Schule". Denn im Volksmund ist "Berufsschule" immer noch das Wort für diese Welt, auch wenn es offiziell nur der Unterbegriff für die Schulform mit der dualen Ausbildung ist.

Das ist wirklich überhaupt nicht hilfreich.

Zitat von Kiggie

von meinen aktuell 21 Stunden Unterricht liegen bei mir lediglich 3 in der Berufsschule (Anlage A), dazu noch Anlage C (Berufsfachschule) und Anlage D (Berufliches Gymnasium) und Anlage E (Fachschule) - da würde ich mir selbst nicht gerecht werden.

Aber ja es gibt auch Kollegen, die nur in der Anlage A unterwegs sind, aber die wenigsten.

Ich habe noch nie in der Berufsschule unterrichtet, daher würde mir auch nicht einfallen zu sagen dass ich an einer Berufsschule arbeite.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 29. Juli 2024 19:05

Ich rede auch immer konsequent von einer BBS und oft ergibt das dann interessante Gespräche: Du bist an einer Berufsschule? Nee 😊 ... ich hatte auch Jahre, da habe ich gar nicht in der Berufsschule unterrichtet...

Wir sind halt ein Gemischtwarenladen und können (fast) alles 😊

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 29. Juli 2024 19:11

Zitat von Kiggie

von meinen aktuell 21 Stunden Unterricht liegen bei mir lediglich 3 in der Berufsschule (Anlage A), dazu noch Anlage C (Berufsfachschule) und Anlage D (Berufliches Gymnasium) und Anlage E (Fachschule) - da würde ich mir selbst nicht gerecht werden.

Aber ja es gibt auch Kollegen, die nur in der Anlage A unterwegs sind, aber die wenigsten.

Ähnlich. Berufsschule, höhere Berufsfachschule, Fachschule. Und früher auch mal Berufsfachschule 1 und Berufsfachschule 2. BVJ und BGym habe ich noch nie unterrichtet.

Und wie du schreibst: 100% Berufsschule ist eine extreme Ausnahme. 100% BS kann bei bestimmten Berufen sogar das Paradies auf Erden sein wegen der teils besonders motivierten Klientel und der dahinter stehenden Betriebe,

BBS ist also wirklich vieles. Auf der anderen Seite ist die BS aber die wichtigste Schulform, weil Pflichtschule.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 29. Juli 2024 19:13

Bei uns heißt es zum Beispiel, dass man am WG, TG oder SG ist. Das sind die Beruflichen Gymnasien und sie gehören zum Berufsschulzentrum, was der Oberbegriff ist, wenn ich es richtig verstehe und dieses beherbergt noch alles mögliche.

Die Lehrkräfte scheinen von ihrer Ausbildung her etwas unterschiedlich zu sein, die Schüler sind es auch. Sorry, wenn ich verworren klinge. Aber es ist schon bissel so wie Gemeinschaftsschule.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 29. Juli 2024 19:19

Ja, alles mögliche trifft es gut 😊

In großen Städten sind das TG/WG/SG... dann den entsprechenden BBSen mit den fachlichen Schwerpunkten angegliedert. Und dann hat's da dann jeweils bspw. neben dem TG auch die hBF Mechatronik/ hBFIT, die BF Metall... bzw. neben dem WG die hBF Wirtschaft, die BF

Wirtschaft...

Und teils steht dann (in der großen Stadt) das Label "Berufsschulzentrum" das aber dann komplett voneinander unabhängige BBSen umfasst, die einfach nur ihre Standorte beieinander haben, aber komplett getrennte Schulen sind.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 29. Juli 2024 19:19

Und noch eine Ergänzung: Es gibt auch BBSen ohne Berufsschule.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 29. Juli 2024 19:21

Bei und steht auch Berufsschulzentrum. Es ist das vom Landkreis, denn hier ist keine Großstadt in der Nähe.

Beitrag von „Humblebee“ vom 29. Juli 2024 20:02

[Zitat von Finnegans Wake](#)

Ähnlich. Berufsschule, höhere Berufsfachschule, Fachschule. Und früher auch mal Berufsfachschule 1 und Berufsfachschule 2. BVJ und BGym habe ich noch nie unterrichtet.

Ich habe - nach mittlerweile fast 21 Jahre an meiner jetzigen BBS - mittlerweile tatsächlich alle Schulformen "durch", die wir anbieten: Berufsschule wie auch alle Vollzeitbildungsgänge (bei uns: ein-, zwei- und dreijährige Berufsfachschulen, Fachschulen, Fachoberschulen, Berufseinstiegsklassen inkl. "Sprach- und Integrationsklassen", BG). Dabei auch in unterschiedlichen beruflichen Fachrichtungen bzw. Berufsbereichen; natürlich hauptsächlich in meiner Stamm-Abteilung "Wirtschaft und Verwaltung", aber auch in den Bereichen "Gesundheit und Soziales", "Hauswirtschaft" und im technischen Bereich. Nur in der Agrarwirtschaft war ich noch nie eingesetzt.

Insgesamt bin ich aber auch hauptsächlich im Vollzeitbereich unterwegs, in der Berufsschule höchstens mal ein oder zwei Doppelstunden mit Englisch (wobei ich jahrelang gar nicht in der Berufsschule unterrichtet habe).

Zitat von Finnegans Wake

In großen Städten sind das TG/WG/SG... dann den entsprechenden BBSen mit den fachlichen Schwerpunkten angegliedert.

Das ist in NDS nicht nur in größeren Städten der Fall. Meine Schule ist eine Landkreis-BBS und wir führen alle o. g. Bildungsgänge, also auch das BG (in den Fachrichtungen "Wirtschaft", "Technik - Schwerpunkt Mechatronik" und "Gesundheit und Soziales - Schwerpunkt Gesundheit und Pflege").

Zitat von Zauberwald

Bei und steht auch Berufsschulzentrum.

Ja, es wird z. T. so genannt (in verschiedenen Bundesländern). Ich habe u. a. in BW aber auch schon die Bezeichnung "Berufliches Schulzentrum" gelesen. An meiner Schule und auch auf den Wegweisern/Straßenschildern in der Kleinstadt steht "Berufsbildende Schulen des Landkreises (XY)".

Beitrag von „Humblebee“ vom 29. Juli 2024 20:07

Zitat von Finnegans Wake

Und noch eine Ergänzung: Es gibt auch BBSen ohne Berufsschule.

Umgekehrt gibt es aber auch Berufsschulen ohne Vollzeitbildungsgänge 🤔 Bspw. diese Schule in München: [Schule - Städtische Berufsschule für Medienberufe \(musin.de\)](https://www.mus.de/schule) (dort arbeitet eine ehemalige Kommilitonin von mir).

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 29. Juli 2024 21:08

[Zitat von Kiggie](#)

Berufsschule (Anlage A), dazu noch Anlage C (Berufsfachschule) und Anlage D (Berufliches Gymnasium) und Anlage E (Fachschule)

Was wäre Anlage B? Gibt es auch noch F?

Beitrag von „RosaLaune“ vom 29. Juli 2024 21:59

[Zitat von Plattenspieler](#)

Was wäre Anlage B? Gibt es auch noch F?

Anlage B ist auch Berufsfachschule, allerdings schließt man in B mit dem Ersten Erweiterten Schulabschluss oder dem Mittleren Schulabschluss ab, in der Berufsfachschule nach Anlage C gibt es die FHR und/oder einen Berufsabschluss nach Landesrecht.

Beitrag von „s3g4“ vom 30. Juli 2024 11:31

[Zitat von Finnegans Wake](#)

Wir sind halt ein Gemischtwarenladen und können (fast) alles 😊

fixed it 😂😂😂

Beitrag von „Kiggie“ vom 30. Juli 2024 11:59

[Zitat von Plattenspieler](#)

Was wäre Anlage B? Gibt es auch noch F?

Anlage F gibt es nicht mehr.

Am Berufskolleg in NRW kann man Abschlüsse von Hauptschule nach Klasse 9 bis zum Abitur, sowie Berufsschulabschluss und dann den Techniker (Bachelor Professional) machen. Daher weiger ich mich, dass ich Berufsschullehrerin wäre, das wird dem Großteil der Schüler nicht gerecht.

Berufsbildende Schule trifft es daher viel besser.

Beitrag von „Philio“ vom 30. Juli 2024 17:55

Noch einen kleinen Blick ins Ausland (von euch aus gesehen ☐☐).

Meine Schule ist eine Berufsfachschule und eine Berufsmaturitätsschule - wahrscheinlich sind das auch (deutsch-)schweizweit die korrekten Bezeichnungen für diese Schularten, aber ich möchte da nicht für jeden Kanton die Hand ins Feuer legen ☐☐

In meinem Kanton tauchen diese Bezeichnungen in den offiziellen Namen der Schulen nicht auf, der ist bei allen Schulen irgendwas mit „Bildungszentrum“ ☐☐

Beitrag von „Antimon“ vom 30. Juli 2024 18:05

Aargau: Berufsschule Aarau, führt sowohl Berufsschul- als auch BM-Klassen. Bei uns im Baselland heisst es Berufsbildungszentrum, in Basel-Stadt gibt es die Allgemeine Gewerbeschule die wiederum auch alles im Bereich der Berufsbildung anbietet. Ist also kantonal total unterschiedlich.

Beitrag von „Philio“ vom 30. Juli 2024 19:09

 [Zitat von Antimon](#)

Aargau: Berufsschule Aarau, führt sowohl Berufsschul- als auch BM-Klassen. Bei uns im Baselland heisst es Berufsbildungszentrum, in Basel-Stadt gibt es die Allgemeine Gewerbeschule die wiederum auch alles im Bereich der Berufsbildung anbietet. Ist also kantonal total unterschiedlich.

Gut, dass ich meine Hand doch nicht riskiert hab [] [] [] []

Beitrag von „Humblebee“ vom 31. Juli 2024 12:43

[Zitat von Kiggie](#)

dann den Techniker (Bachelor Professional)

Kurze Frage: Kann man in NRW den "Bachelor Professional" wirklich nur an der "Technikerschule" machen? Das kommt mir irgendwie seltsam vor. In NDS kann man den "Bachelor Professional" an verschiedenen Fachschulen erwerben; hier gibt es ihn (seit 2021, meine ich) in Technik, Wirtschaft, Sozialwesen und Gestaltung.

Beitrag von „Kiggie“ vom 31. Juli 2024 12:49

Die Bezeichnung wurde ja von der IHK eingeführt. In NRW kenne ich nun nur die Anlage E am Berufskolleg, welches die Fachschule ist.

Aber ansonsten geht das noch über Fernlehrgänge wie die ILS.

Beitrag von „Antimon“ vom 31. Juli 2024 12:52

[Zitat von Philio](#)

Gut, dass ich meine Hand doch nicht riskiert hab [] [] [] []

Die Hand riskieren kannst du für: Das ist kantonal unterschiedlich. 😊

Beitrag von „Sissymaus“ vom 31. Juli 2024 13:05

[Zitat von Humblebee](#)

hier gibt es ihn (seit 2021, meine ich) in Technik, Wirtschaft, Sozialwesen und Gestaltung.

Diese Fachrichtungen gibt es auch. Und sicher noch einige mehr, das weiß ich aber nicht. Und dann gibts noch weitere Schwerpunkte darunter (Maschinenbau, Elektrotechnik usw). Die Fachschule wird umgangssprachlich gern als Technikerschule bezeichnet. Vielleicht gabs die als Erstes. Keine Ahnung.

Beitrag von „s3g4“ vom 31. Juli 2024 17:54

[Zitat von Humblebee](#)

Kurze Frage: Kann man in NRW den "Bachelor Professional" wirklich nur an der Technikerschule machen? Das kommt mir irgendwie seltsam vor. In NDS kann man den "Bachelor Professional" an verschiedenen Fachschulen erwerben; hier gibt es ihn (seit 2021, meine ich) in Technik, Wirtschaft, Sozialwesen und Gestaltung.

Bachelor profesional bekommt man auch bei einer Meisterweiterbildung.

Technikerschule gibt es btw. gar nicht ☐ das ist auch Fachschule.

Beitrag von „Humblebee“ vom 31. Juli 2024 18:20

[Zitat von s3g4](#)

Technikerschule gibt es btw. gar nicht ☐ das ist auch Fachschule.

Um mal mit Lorient zu sprechen: "Ach was...!" 😊

(mit anderen Worten: Das ist mir schon klar! Und Sissymaus hatte ja extra nochmal geschrieben, dass die Fachschulen Technik umgangssprachlich als "Technikerschule(n)" bezeichnet werden.)

[Sissymaus](#) und [Kiggie](#) : An meiner Schule führt bspw. die "Zweijährige Fachschule Sozialpädagogik" zur/zum "Staatlich anerkannten Erzieher*in - Bachelor Professional in Sozialwesen".

Beitrag von „s3g4“ vom 31. Juli 2024 20:28

[Zitat von Humblebee](#)

Sissymaus und Kiggie : An meiner Schule führt bspw. die "Zweijährige Fachschule Sozialpädagogik" zur/zum "Staatlich anerkannten Erzieher*in - Bachelor Professional in Sozialwesen

Logisch, weil es auch eine nichtakademische Aus/Weiterbildung auf dem DQR Niveau 6 ist.

Beitrag von „Humblebee“ vom 31. Juli 2024 20:41

[Zitat von s3g4](#)

Logisch, weil es auch eine nichtakademische Aus/Weiterbildung auf dem DQR Niveau 6 ist.

Was sollen deine merkwürdigen "spitzen" Anmerkungen? Ich habe dich doch gar nicht angesprochen, sondern lediglich [Sissymaus](#) und [Kiggie](#) nochmal bestätigen wollen, in welchen Bildungsgängen bzw. welchen Fachschulen man den "Bachelor Professional" in einer anderen Fachrichtung als "Technik" erhalten kann und dazu ein Beispiel aus meiner BBS gegeben. EDIT: Ich dachte halt, dass würde diejenigen, die vor allem im Technik-Bereich unterwegs sind, vielleicht interessieren 😎 .

Beitrag von „s3g4“ vom 31. Juli 2024 21:41

Ich habe doch nur präzisiert und weiter erläutert.

Es gibt eben keine Unterscheidung zwischen Fachschularten und es ist auch nicht vom Bundesland abhängig. Das Berufsbildungsmodernisierungsgesetz regelt das.

Sorry wenn das nicht gewünscht war.

Beitrag von „Kiggie“ vom 1. August 2024 10:25

Zitat von Finnegans Wake

Und noch eine Ergänzung: Es gibt auch BBSen ohne Berufsschule.

Stimmt, gibt es in NRW auch, eher selten, aber ich kenne eine, die hat nur Vollzeitbildungsgänge.

Zitat von Humblebee

Sissymaus und Kiggie : An meiner Schule führt bspw. die "Zweijährige Fachschule Sozialpädagogik" zur/zum "Staatlich anerkannten Erzieher*in - Bachelor Professional in Sozialwesen".

Das hatte ich so wirklich nicht auf dem Schirm. In diesem weit gefassten Feld ist man dann doch nur in seiner eigenen Blase unterwegs.

Wenn ich dran denke, dass es risige Bündel-BKs gibt, die keine Ahnung wie viele Bildungsgänge dann haben.

Beitrag von „Humblebee“ vom 1. August 2024 10:54

Zitat von s3g4

Ich habe doch nur präzisiert und weiter erläutert.

Ich fand deine Ausdrucksweise bzw. die Formulierung "logisch" arg überheblich. Aber sei's drum.

[Zitat von s3g4](#)

Es gibt eben keine Unterscheidung zwischen Fachschularten und es ist auch nicht vom Bundesland abhängig.

Die "Bachelor Professional"-Bezeichnungen sind zwar in allen Bundesländern dieselben, aber unterschiedliche Fachschularten gibt es offensichtlich schon (also unterschiedliche Fachbereiche in den einzelnen Bundesländern). Ich habe gerade mal nachgeschaut, welche Fachschulen es in NRW gibt und dort u. a. eine "Fachschule für Ernährungs- und Versorgungsmanagement" in der Auflistung gefunden, die wir in NDS nicht haben (im Fachbereich "Ernährung" gibt es meines Wissens hier gar keine Fachschulen, nur Berufsfachschulen u. a.). In NDS gibt es hingegen die deutschlandweit einzige "Müllerschule", genauer: die "Fachschule Mühlenbau, Getreide- und Futtermitteltechnik", oder die "Fachschule Seefahrt", die ja auch nicht in allen BL geführt wird.

[Zitat von Kiggie](#)

Wenn ich dran denke, dass es riesige Bündel-BKs gibt, die keine Ahnung wie viele Bildungsgänge dann haben.

Stimmt! Da den Überblick zu behalten, ist schwierig! Meine BBS ist ja auch eine Bündelschule, aber insgesamt nicht sooo groß (ca 130-140 KuK, ca 1800 SuS).

Beitrag von „Kiggie“ vom 1. August 2024 11:53

[Zitat von Humblebee](#)

(ca 130-140 KuK, ca 1800 SuS).

spannend - wir haben circa 100 KuK und das auf ~2400 SuS, haben eine recht große Berufsschule im Vergleich wie es scheint.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 1. August 2024 13:27

[Zitat von Kiggie](#)

spannend - wir haben circa 100 KuK und das auf ~2400 SuS, haben eine recht große Berufsschule im Vergleich wie es scheint.

Unsere ist wie [Humblebee](#) s schule. Etwa 300 SuS mehr. Die Hälfte der S. sind Berufsschüler. In unserer Bündelschule kenne ich auch nicht alle Bildungsgänge, wobei ich mittlerweile einen guten Überblick habe.